

Die historische Presse Nordrhein-Westfalens kann bald online gelesen werden. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen fördert ein digitales Zeitungsportal, in dem ab Juni 2018 die ersten regionalen Titel abrufbar sind. Anlässlich der Freischaltung des Portals findet vom 28. bis 30. Juni 2018 die Fachtagung „Lokal – regional – digital: Historische Zeitungen in NRW“ statt. Im Anschluss an die Projektvorstellung durch die Universitäts- und Landesbibliotheken Bonn und Münster diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Archiven und Bibliotheken, Wissenschaft und Forschung die Vor- und Nachteile der neuen digitalen Angebote.

Die Tagung wird veranstaltet vom Institut für Zeitungsforschung und der ULB Münster in enger Kooperation mit dem LWL-Archivamt Münster (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und dem Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Lokal – regional – digital: Historische Zeitungen in NRW

28. – 30. Juni 2018, Dortmund

Tagungsort:

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Studio B, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund (gegenüber dem Hauptbahnhof). Der Zugang ist barrierefrei.

Stadt- und Landesbibliothek, Studio B

Max-von-der-Grün-Platz 1–3

44137 Dortmund

Anmeldung:

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die [Online-Registrierung](#) oder das Anmeldeformular.

Kontakt:

Dr. Astrid Blome
Institut für Zeitungsforschung
Max-von-der-Grün-Platz 1-3
44137 Dortmund

Dr. Andrea Ammendola
Universitäts- und Landesbibliothek
Krummer Timpen 3
48143 Münster

Tel. 0231/50-23216
Fax 0231/50-26018
www.zeitungsforschung.de
ablome@stadtdo.de

Tel. 0251/83-24058
Fax 0251/83-28398
www.ulb.uni-muenster.de
ammendola@uni-muenster.de



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER ZEITUNGSFORSCHUNG
IN DORTMUND E.V.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Donnerstag, 28. Juni 2018

16.00 Uhr Vorprogramm: „Weiße Wiese“: Fußballhistorischer Rundgang zu den Wurzeln des BVB (Unkostenbeitrag 15 € pro Person)

19.00 Uhr „Get together“ in der Hövels Hausbrauerei (Selbstzahler)

Freitag, 29. Juni 2018

Bibliotheken, Archive und Unterricht

- 9.00 Uhr Grußworte
Johannes Borbach-Jaene (Stadt- und Landesbibliothek Dortmund)
Stefanie Averbeck-Lietz (Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.)
Beate Möllers (Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW)
- 9.30 Uhr *Vorstellung des Landesprogramms „Digitalisierung historischer Zeitungen in NRW“*
Andrea Ammendola (ULB Münster), Christine Baron (hbz), Michael Herkenhoff (ULB Bonn)
- Startschuss für das Online-Portal*
Beate Möllers (Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr *DFG-Pilotprojekte und Förderrichtlinien Zeitungsdigitalisierung*
Kathrin Kessen (DFG)
- Zwischen den Stühlen – Digitalisierung aus drei Perspektiven*
Astrid Blome (Institut für Zeitungsforschung)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Runder Tisch: „Archive und Bibliotheken im Glück?“
Moderation: Antje Diener-Staeckling (LWL-Archivamt Westfalen)
Heike Bartel-Heuwinkel (LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum),
Werner Grabe (Stadt- und Kreisarchiv Paderborn), Stephanie Klötgen (ULB Münster), Ulrich Meyer-Doerpinghaus (ULB Bonn), Manfred Sawallich (Stadtbibliothek Aachen)
- 15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr *Digitalisierte Zeitungen in der Lehre*
Christian Kuchler (RWTH Aachen)

Digitalisierte Zeitungen im Unterricht
Bastian Gerber (Pestalozzi-Gymnasium Unna)

Podiumsdiskussion: „*Alles frei für alle im Netz?!*“ *Digitalisierung historischer Zeitungen im Spannungsfeld zwischen Pressefreiheit und Freiheit von Wissenschaft und Forschung*

Moderation: Wiebke Möhring (TU Dortmund)

Ulrich Hagenah (Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.),
Michael Herkenhoff (ULB Bonn), Oliver Hinte (USB Köln), Thorsten Pannen (ZEIT-Verlag)

18.30 Uhr „Wilder Abend“ im Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Führung durch die Sonderausstellung „Cowboy & Indianer – Made in Germany“ (Jens Stöcker, Museum für Kunst und Kulturgeschichte),
anschließend Empfang

Samstag, 30. Juni 2018

Forschungen

- 9.30 Uhr *Vor der Digitalisierung: Die Anfänge der Presse in der Ruhrregion im 18. Jahrhundert*
Kai Lohsträter (HSU Hamburg)
- Erkenntnismöglichkeiten durch Digital Humanities: Das Beispiel „Gelehrte Journale und Zeitungen als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung“*
Jörg Wettlaufer (Göttingen Centre for Digital Humanities)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr *DiFMOE: Digitales Forum Mittel- und Osteuropa – Das Portal historischer deutschsprachiger Periodika in Mittel- und Osteuropa*
Jan Schrastetter (DiFMOE)
- Hessische Presse im Ersten Weltkrieg – ein Kooperationsprojekt zwischen wissenschaftlichen Bibliotheken und der Landesgeschichtsforschung*
Isabell Berens (Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde)
- 12.00 Uhr Abschlussdiskussion